

**Valletta (Malta) – Syrakus (Sizilien) – Pylos (Griechenland) –  
Monemvasia (Griechenland) – Nafplio (Griechenland) –  
Athen (Griechenland)**

**Alle Ausflüge werden von englisch sprechenden Führern  
begleitet.**

**Zeitangaben für die jeweiligen Ausflüge sind geschätzt  
und können abhängig vom Straßenzustand,  
Verkehrsaufkommen, Wetter- und Seebedingungen  
variieren.**

**Die minimale Personenzahl ist berechnet je Gruppe bzw.  
Reisebus**

**Der für einen Ausflug erforderliche Fitnessgrad hängt von  
der Art der jeweiligen Aktivität ab, an der Sie teilnehmen.  
Star Clippers gibt hierzu eine generelle Empfehlung, es  
kann aber nicht die individuelle Kondition jedes  
Passagiers von der Reederei bewertet werden. Falls Sie  
sportliche Aktivitäten wie Wanderungen, Schnorcheln und  
Bootsfahrten durchführen möchten, sollten Sie eine  
durchschnittliche bis gute Kondition besitzen und sicher  
sein das Sie sich den Ausflug selbst zumuten können.**

**Alle Informationen bezüglich der Ausflüge sind korrekt  
zum Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre. Star Clippers  
hat jedoch danach das Recht Änderungen zu machen und  
diese werden dann von dem Kreuzfahrtdirektor an Bord  
während der Informationsveranstaltungen mitgeteilt.**



## SYRAKUS, SIZILIEN

**Noto**

Mindestens 20 Teilnehmer, no maximal  
Duration 4h00 approx.  
Euros 55

Nach einer 45-minütigen Fahrt erreichen Sie Noto, eine Stadt mit etwa 20.000 Einwohnern. Nachdem die Altstadt 1693 durch ein Erdbeben zerstört worden war, wurde der größte Teil im 18. Jahrhundert wieder aufgebaut. Da es in dieser Gegend häufig zu Erdbeben kommt, sind einige Schäden noch immer sichtbar. Noto wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, die auch den Wiederaufbau der durch das letzte Erdbeben im Jahr 1990 beschädigten Monumente finanziell unterstützt. Nach der Ankunft verlassen Sie den Bus und beginnen Ihre Besichtigung zu Fuß.

Die erste Sehenswürdigkeit ist die Porta Nazionale, ein imposantes Tor, das zur Hauptstraße von Noto führt, wo die wichtigsten Bauwerke zu sehen sind. Im Zentrum der Stadt steht die Kathedrale aus dem 18. Jahrhundert, die nach den Schäden des Erdbebens von 1990 derzeit restauriert wird. Weitere beeindruckende Gebäude sind das Rathaus, der erzbischöfliche Palast, der Palazzo Sant'Alfano, die Kirche Santissimo Salvatore und der Palazzo Villadorata - allesamt schöne Beispiele typisch sizilianischer Barockarchitektur aus dem frühen 18.

Am Ende der Besichtigung und vor der Rückfahrt nach Syrakus haben Sie noch etwas Freizeit zum Einkaufen oder um im berühmten Caffè Sicilia ein Eis zu probieren. Am Ende fahren Sie zurück nach Syrakus.

**NOTO & MITTAGESSEN IM PALAZZO MODICA**

Mindestens 20 Teilnehmer, no maximal  
Dauer 4 ½ Stunden  
Euros 92

Nach einer 45-minütigen Fahrt erreichen Sie Noto, eine Stadt mit etwa 20.000 Einwohnern. Nachdem die Altstadt 1693 durch ein Erdbeben zerstört worden war, wurde der größte Teil im 18. Jahrhundert wieder aufgebaut. Da es in dieser Gegend häufig zu Erdbeben kommt, sind einige Schäden noch immer sichtbar. Noto wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, die auch den Wiederaufbau der durch das letzte Erdbeben im Jahr 1990 beschädigten Monumente finanziell unterstützt. Nach der Ankunft verlassen Sie den Bus und beginnen Ihre Besichtigung zu Fuß.

Die erste Sehenswürdigkeit ist die Porta Nazionale, ein imposantes Tor, das zur Hauptstraße von Noto führt, wo die wichtigsten Bauwerke zu sehen sind. Im Zentrum der Stadt steht die Kathedrale aus dem 18. Jahrhundert, die nach den Schäden des Erdbebens von 1990 derzeit restauriert wird. Weitere beeindruckende Gebäude sind das Rathaus, der erzbischöfliche Palast, der Palazzo Sant'Alfano, die Kirche Santissimo Salvatore und der Palazzo Villadorata - allesamt schöne Beispiele typisch sizilianischer Barockarchitektur aus dem frühen 18. Jahrhundert. Am Ende der Besichtigung, vor der Rückfahrt nach Syrakus, werden Sie einen Brunch mit 4 verschiedenen Weinen im Palazzo Modica einnehmen. Am Ende fahren Sie zurück nach Syrakus.



**KLASSISCHES SYRAKUS**

Mindestens 20 Teilnehmer, no maximal

Dauer 4 ½ Stunden

Euros 59

Sie verlassen den Hafen und beginnen Ihre Tour mit einer 15-minütigen Fahrt zum Archäologischen Park. Während eines 1,5-stündigen Rundgangs macht Sie Ihr Reiseleiter mit den wichtigsten Highlights der Anlage vertraut: Der Paradies-Steinbruch mit dem "Ohr des Dionysius", einer ohrförmigen Höhle mit ungewöhnlicher Akustik. Die Legende besagt, dass Dionysius die Gespräche der Gefangenen belauschte, um von geplanten Verschwörungen zu erfahren. Griechisches Theater: Dies ist das größte und vollständigste Theater, das aus der Antike erhalten ist. Römisches Amphitheater:

Die Ruinen dieses schönen römischen Theaters vermitteln einen Eindruck von der riesigen Arena. Nach dem Besuch des Archäologischen Parks fahren Sie zurück in die Altstadt von Ortygia. Ortygia ist der Name einer kleinen Insel vor der Ostküste Siziliens, die das historische Zentrum der Stadt Syrakus bildet und nur durch eine wenige Meter breite Durchfahrt vom Festland getrennt ist. Da das Innere der Altstadt nicht mit Bussen befahren werden darf, lassen Sie den Bus auf dem vorgeschriebenen Parkplatz stehen und gehen zu Fuß weiter. Folgen Sie Ihrem Reiseleiter auf einem geführten Spaziergang durch das historische Zentrum der Stadt.

Sie beginnen mit dem Arethusa-Brunnen, besuchen kurz die Kathedrale und sehen weitere Sehenswürdigkeiten wie die Ruinen des Apollo-Tempels, den Archimedes-Platz mit dem Diana-Brunnen und den Corso Matteotti, die wichtigste und eleganteste Einkaufsstraße Ortygias. Am Ende Ihres Besuchs haben Sie etwas Freizeit, bevor Sie zu Fuß zur Anlegestelle zurückkehren.



## PYLOS, GRIECHELAND

### PALAST DES NESTOR - FESTUNG METHONE

Mindestens 20 Teilnehmer, 49 maximal

Dauer 4 Stunden

Euros 65

Vom Hafen von Pylos sind es dreißig Minuten Fahrt zum Berg Ano Eglianos und zu den Ruinen des Palastes von Nestor, der aus der mykenischen Zeit stammt. Der Palast des Nestor ist das zentrale Gebäude einer Siedlung aus der Mittelhelladischen Zeit, die von einer Befestigungsmauer umgeben war. Die Ausgrabungen förderten einige frühe Überreste aus der Zeit vor 1300 v. Chr. zutage, einen Alten Palast (1280 v. Chr.) und einen Neuen Palast (1250 v. Chr.).

Der Palast war ein zweistöckiges Gebäude mit Lagerräumen, Werkstätten, Bädern, Lichtschächten, Empfangsräumen und einer Kanalisation. Die Gebäude, die im 12. Jahrhundert v. Chr. niedergebrannt wurden, waren mit Fresken verziert. Bei den Ausgrabungen wurden Hunderte von Tontafeln mit Inschriften gefunden. Dies trug zu unserem Verständnis der mykenischen Sprache bei - einer frühen Form der griechischen Sprache.

Weiter geht es zur Festung von Methone - 11 km von Pylos entfernt. Die Burg von Methone liegt am südlichsten Ende der westpeloponnesischen Küste. Der Ort wurde bereits im 7. Jahrhundert v. Chr. befestigt und in der Zeit zwischen 395 und 1204 n. Chr. als byzantinische Festung genutzt. Das Gebiet wurde für eine sehr kurze Zeit von den Franken beherrscht und 1206 von den Venezianern erobert, die die Festung verstärkten und die vorchristlichen Verteidigungsstrukturen einbauten. I

Im Jahr 1500 wurde Methone von dem Türken Bayazit Pascha erobert, geriet von 1685 bis 1715 erneut unter venezianische Herrschaft und wurde ein zweites Mal von den Türken beherrscht, die es bis 1829 unter ihrer Kontrolle hielten, als es zusammen mit anderen Städten des Peloponnes vom französischen General Maison befreit wurde.

## MONEMVASIA, GRIECHELAND

Die Stadt Monemvassia, gelegen im Peloponnes, wurde während des dreizehnten Jahrhunderts von den Byzantinern befestigt und zu einem erfolgreichen Hafen im Handel mit Konstantinopel ausgebaut. Von 1460 bis 1464 regierte der Papst die Stadt, bis sie von Venedig erobert wurde. Zum Schutz vor feindlichen Angriffen errichteten die Venezianer dann eine 180 Meter lange befestigte Brücke. Unter venezianischer Herrschaft wuchs die Stadt auf 30.000 Einwohner und vergrößerte ihre Fläche durch den Neubau zahlreicher Häuser und Kirchen. Dann geriet Monemvassia für fast dreihundert Jahre nur kurz von einer venezianischen Übernahme unterbrochen, bis zum frühen neunzehnten Jahrhundert unter türkische Herrschaft.

Die von einer Mauer umgebene Unterstadt erstreckt sich entlang der Hänge einer 300 Meter hohen Klippe, die im Osten des Peloponnes ins Meer ragt. Über Jahrhunderte ein eindrucksvolles Bollwerk, entvölkerte sich die Stadt mit der Zeit, da viele ihrer Einwohner auf das Festland zogen. Mit Beginn eines Restaurierungsprogramms zur Erhaltung des kulturellen Erbes Monemvassias jedoch erlebte die Unterstadt einen neuen Aufschwung und die Rückkehr ihrer ehemaligen Bewohner vom Festland in das heute recht geschäftige und attraktive Touristenzentrum.

Die Oberstadt von Monemvassia liegt auf dem gleichnamigen Felsen. Man erreicht sie über eine im Zickzack verlaufende mit Kopfsteinen gepflasterte Straße. In früheren Tagen eine nahezu uneinnehmbare Bastion, hat sie über die Jahrhunderte hinweg ihre Bevölkerung verloren, nicht jedoch ihr bezauberndes Flair. Heute kann man dort die Überreste einer alten Zitadelle erkunden und das Innere der Kirche Hagia Sofia besichtigen. Vom Gipfel aus hat man außerdem einen fantastischen Blick auf die Umgebung.



## NAFLIO, GRIECHENLAND

Nafplio ist eine bezaubernd hübsche Küstenstadt, die schon oft als romantischste Destination Griechenlands oder auch als das Venedig Griechenlands bezeichnet wurde. Sie ist der perfekte Ort zum Herumschlendern, Sightseeing und tanken der besonderen Atmosphäre. Sie werden atemberaubende venezianische Architektur sehen, neoklassizistische Herrenhäuser, ein Labyrinth kleiner, mit Bougainvilleas geschmückter Straßen, verschwegene Plätze und malerische Cafés, perfekt, um zu entspannen und die Welt vorüberziehen zu lassen.

Diese einstige Hauptstadt Griechenlands (von 1833 bis 1834) war seit der Bronzezeit ein wichtiger Hafen, und nicht weniger als drei Festungen schützten die Stadt und unterstreichen ihre strategische Lage. Palamidi und Bourti wurden von den Venezianern errichtet, und Akroafplia befindet sich im Rücken der Altstadt.

### Epidaurus

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß  
 Mindestens 20 Teilnehmer, no maximal  
 Dauer 3 Stunden  
 Euros 59

Epidaurus war Standort eines dem griechischen Gott der Medizin, Äskulap, geweihten Schreines. Patienten bevölkerten das Heiligtum auf der Suche nach einer Linderung ihrer Beschwerden und Äskulap bewirkte entweder eine Heilung während des Schlafes oder er erschien einem der Priester im Traum und diese behandelten danach den Patienten nach seinen Anweisungen.

Abgesehen von Gebeten um Wiedererlangung der Gesundheit konnten Patienten auch die Thermalbäder benutzen oder eine Hydrotherapie erhalten oder an einem „Theaterstück“ teilnehmen. Tatsächlich gelangt man sofort nach Ankunft auf dem Gelände durch einen wundervollen Hain zu dem berühmten Theater, einem der best erhaltenen Überreste der Antike. Das Theater kann 14.000 Zuschauer aufnehmen und ist berühmt für seine Akustik. Noch heute ist es in Betrieb und moderne Besucher genießen hier Musikproduktionen und Aufführungen griechischer Dramen. Sie haben etwas freie Zeit, um das Theater zu erkunden und die wundervolle Akustik eigenhändig zu testen.

Im nahe gelegenen Museum findet man Überreste des Äskulapheiligtums.  
 Die Fahrt nach Epidaurus dauert je Strecke 30 Minuten.  
 Auf dem Gelände verbringen Sie 2 Stunde, bevor es zurück zum Schiff geht.

### Mykene

Minimum 20 Teilnehmer, kein Maximum  
 Dauer 3 ½ Stunden  
 Euros 59

Vom Hafen von Nafplion ist es nur eine kurze Fahrt nach Mykene durch die wunderschönen Orangen- und Zitronenhaine der Argolis.

Der erste Halt ist das atemberaubende Bienenstockgrab (Tholos-Grab) auf dem Panagitsa-Hügel in Mykene, bekannt als Schatzkammer des Agamemnon oder Schatzkammer des Atreus. Es wurde in der Bronzezeit um 1250 v. Chr. erbaut und ist das beeindruckendste der erhaltenen mykenischen Tholos-Gräber.

Von dort aus geht es weiter zur Zitadelle des antiken Mykene auf dem Ausläufer des Berges Zara.

Hier folgen Sie Ihrem Führer die Auffahrt des antiken Mykene hinauf und betreten durch das Löwentor die magische Burg von Mykene! Alles erinnert hier an Homers Ilias: Der Grabring, in dem die berühmte goldene Maske des Agamemnon gefunden wurde, die Zyklopenmauern, die Fundamente des Palastes, in dem Agamemnon einst lebte, und der Eingang zur unterirdischen Zisterne.

Rückkehr zum malerischen Hafen von Nafplion.



## ATHEN, GRIECHENLAND

Die ersten Athener waren ionischer Herkunft und erreichten die Halbinsel um 2000 v.Chr. Wenig ist von diesen ersten Herrschern bekannt mit Ausnahme der Tatsache, daß sie Könige waren. Im 7. Jahrhundert v.Chr. wurden sie von den Eupatriden abgelöst, der Aristokratie der elf adligen attischen Familien. Die nächste Entwicklungsstufe der aristokratischen Herrschaft erfolgte mit Solon, dem „Vater der Demokratie“, der die Idee der Herrschaft des Volkes durch Versammlungen gewöhnlicher Bürger ins Leben rief.

Im Anschluss an Solons Demokratie folgte das Zeitalter der Tyranten, einem von Peisistratus im Jahr 546 v.Chr. weit verbreiteten Herrschaftssystem. Kerngedanke war die Verlagerung der Macht von den Adeligen hin zu den Kaufleuten, Bauern und dem einfachen Volk. Athen und die Akropolis wurden zum religiösen Zentrum Griechenlands, wovon eine Vielzahl von Tempeln aus dem 6. Jahrhundert v.Chr. zeugen. Teile von ihnen sind heute im Akropolis Museum zu sehen. Mit dem Jahr 450 v.Chr. begann das „Goldene Zeitalter“ des Perikles.

In den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts legten der griechische Architekt Cleanthes und sein deutscher Kollege Schubert den Grundstein für die neue Stadt rund um den erhabenen Ottospalast. Oberhalb des Grabs des Unbekannten Soldaten erhebt sich der Palast über dem Syntagma Platz (dem Platz der Konstitution). Vom Syntagma Platz führt die Amalia Avenue hinter dem Nationalpark und dem Zappion Park zum Hadriansbogen. Hinter dem Park wurde das Stadium zu den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit im Jahr 1896 an derselben Stelle wie sein antikes Vorbild errichtet. Die gebirgige Region rund um Attika und Athen besitzt trotz ihres unfruchtbaren Bodens ein hervorragendes Klima.

### Athen und das Akropolis Museum

Min. 10 Pers. / keine max. Teilnehmerzahl

Mit klimatisierten Bussen

Endpunkt Flughafen Euro 89, Dauer: 5 Stunden

Ausstieg in Athen möglich Euro 69, Dauer: 4 Stunden

Vom Hafen von Piräus aus geht es vorbei am bezaubernden Yachthafen von Zea mit noch sichtbaren Überresten eines Docks aus dem fünften Jahrhundert vor Christi Geburt. Das nächste Ziel ist die hübsche Promenade von Mikrolimanan, die gesäumt ist von zahlreichen einladenden Fischrestaurants. Von hier aus ist es nur eine kurze Fahrt ins kosmopolitische Athen, wo Sie inmitten modernster Architektur so großartige Monumente wie den Zeustempel, das ursprüngliche Stadion der Panathenaeischen Spiele, den Platz des Parlaments von Syntagma, die Nationalakademie, die Universität, die Bibliothek, den Hadriansbogen und zuletzt das dreihundert Meter südöstlich des Felsens der Akropolis gelegene Museum der neuen Akropolis sehen. Letzteres wurde von Bernard Tschumi entworfen und im Jahr 2009 eröffnet. Das Museum beherbergt fast viertausend Objekte auf drei Etagen mit fast 14.000 Quadratmetern, darunter Fundstücke aus dem Grabungsgebiet der Akropolis, aber auch Artefakte der Griechischen Bronzezeit und aus dem römischen und byzantinischen Griechenland. Für diejenigen, die zum Schiff zurückkehren, endet der Ausflug im Stadtzentrum von Athen. Die restlichen Passagiere werden zum Flughafen gebracht.

Die Nutzung von Kameras und Videokameras ist im Museum nicht gestatten

Das Museum hat Toiletten, einen Souvenirladen, ein Café und ein Restaurant

Ausflüge können in einer anderen Reihenfolge organisiert werden, ohne jedoch die Gesamtzeit zu ändern

Der Verkehr in Athen kann die Dauer der Fahrt zwischen den verschiedenen Orten beeinflussen.

